

# NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	STVV/028/2025 Öffentliche Sitzung
Sitzungsdatum	Mittwoch, 12.02.2025
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:53 Uhr
Sitzungsort	Idstein, Stadthalle, Saal 1

## Teilnehmerliste

### Stadtverordnetenvorsteher

Herr Thomas Zarda

### CDU-Fraktion

Herr Dr. Thomas Hahn

Herr Lars Hockstra

Frau Petra Ludwig

Frau Svenja C. Milster

Herr Peter Niere

Herr Mathias Nippgen-van Dijk

Herr Peter Piaskowski

Frau Dr. Alexia Schadow

Herr Frank Strathmann

Herr Matthias Martin Tellschaft-Stachowski

Herr Steffen von der Heidt

Herr Peter Zimmer

### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Silke Bohrer

Herr Dr. Olaf Brünger

Frau Miriam Deppe

Herr Patrick Enge

Frau Kerstin Meinhardt

Herr Gert Richter

Herr Michael Scheurich

Herr Martin Stappel

### SPD-Fraktion

Frau Pia Dettloff

Frau Sieglinde Kilb

Frau Sina Kilb

Herr Holger Schmerr

Herr Helmut Urban

Herr Marius Weiß

ab 19:44 Uhr, zu TOP 8

### IWG-Fraktion

Frau Ursula Anton-Müller

Herr Joachim Kilian

Herr Andreas Ott

**ULI-Fraktion**

Herr Marc Eisele  
Frau Manuela Ferschke  
Frau Ursula Oestreich  
Herr Patrick Schauß

**FDP-Fraktion**

Herr Dr. Dr. Andrik Abramenko  
Herr Roland Hoffmann  
Herr Olaf Karp

Herr Christian Kessner

(AfD)

**Vertreter des Magistrats**

Herr Christian Herfurth

**Mitglieder des Magistrats**

Herr Hans-Egon Baasch  
Herr Dr. Heinz Ludwig Berger  
Herr Jürgen Christian  
Herr Carsten Enge  
Frau Ute Guckes-Westenberger  
Herr Karl-Wilhelm Höhn  
Frau Beate Melischko  
Herr Joachim Mengden  
Herr Wolfgang Müller  
Frau Birgit Zarda

**Mitglieder der Verwaltung**

Frau Carina Eichstädt  
Herr Jörg Jansen  
Herr Lars Wendland  
Herr Axel Wilz

**Schriftführerin**

Frau Daniela Hornisch

**Es fehlten entschuldigt**

Herr Dr. Rainer Dambeck  
Herr Sven Hölzel  
Frau Dagmar Kraus  
Herr Stefan Krebs  
Herr Karl-Heinz Massier  
Herr Dr. Jochem Müller  
Herr Timo Müller  
Herr Paul Pokoyski  
Frau Annette Reineke-Westphal

## Tagesordnung

<b>Tagesordnung I</b>		
1		Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
2		Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
3		Mitteilungen des Magistrats
4		Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung
4.1	015/2025	Anfrage der ULI-Fraktion betr. Bodenschutzkonzept für Idstein
4.2	016/2025	Anfrage der ULI-Fraktion betr. Erweiterung der Fußgängerzone in die Schulze-Delitzsch-Straße
4.3	017/2025	Anfrage der ULI-Fraktion betr. Verkehrsführung für Wohnmobile
4.4	018/2025	Anfrage des Stadtverordneten Kessner betr. Sozialfonds der Stadt Idstein
5		Wahl einer stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin/eines stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers
6		Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Idstein
7	020/2025	Benennung der Ortsteile und Aufnahme von zusätzlichen Angaben der Bewerber auf den Stimmzettel für die Kommunalwahl im Jahr 2026
8	113/2024	Erwerb von Grundstücken des Hofguts Gassenbach
9	253/2024	4. Änderung des Bebauungsplans "Bockshahn", Idstein-Kern; Abwägungs- und Satzungsbeschluss
10	289/2024	Neufassung der Gebührensatzung für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Hochschulstadt Idstein
11	005/2025	Berichts Antrag der FDP-Fraktion betr. Windkraftanlagen
12	006/2025	Prüfantrag der FDP-Fraktion betr. Umstellung der Ampelphasen einer Fußgängerampel
13	009/2025	Antrag der ULI-Fraktion betr. Öffnung der Schulspielflächen der Limes- und Taubenbergschule
14	007/2025	Berichts Antrag der FDP-Fraktion betr. DS 278/2024 Radverkehrskonzept
<b>Tagesordnung II</b>		
15	273/2024	Prüfantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. legale Graffiti-Flächen in Idstein
16	309/2024	Investitionskostenzuschuss der Hochschulstadt Idstein für die Errichtung eines neuen Bauwagen (Schutzhütte) des Waldkindergartens "Zauberwald" in Idstein-Heftrich
17	311/2024	Bau einer Multifunktionsanlage am Sportplatz Wörsdorf
18	001/2025	Ortsgericht III - Wahl zum Ortsgerichtsschöffen und Stellvertreter des Ortsgerichtsvorstehers für die Ortsteile Heftrich, Kröftel und Nieder-Oberrod
19	002/2025	Verkehrsgerechter Ausbau und grundlegende Erneuerung der Rudolf-Dietz-Straße, Idstein, einschließlich der Erneuerung der Wasserversorgungs- und Entwässerungsanlagen in Idstein-Kern

20	003/2025	Sanierung und Nutzungsänderung des Bahnhofsgebäudes, Am Bahnhof 11, Idstein
21	004/2025	Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin der Hochschulstadt Idstein
22	013/2025	Anhörung zum Entwurf des neuen Nahverkehrsplan (NVP) für die Landeshauptstadt Wiesbaden und den Rheingau-Taunus-Kreis
		<b>Zu vertagen:</b>
23	149/2024	Antrag der IWG-Fraktion betr. Änderung der Hauptsatzung – Verringerung der Zahl der Stadtverordneten in der Stadtverordnetenversammlung
24	199/2024	Verkauf eines Grundstücks im Saarbrücker Weg, Idstein und Erwerb eines Grundstücks in der Schützenhausstraße, Idstein
25	255/2024	Erweiterung des Wohnmobilstellplatzes, Himmelsbornweg
26	012/2025	Antrag der ULI-Fraktion betr. Änderung der Hauptsatzung u. Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Idstein
		<b>Für erledigt zu erklären:</b>
27	008/2025	Antrag der ULI-Fraktion betr. Bebauungsplan Bockshahn, Idstein-Kern – Ansiedlung eines tegut-Lädchen

Stadtverordnetenvorsteher Zarda begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er trägt vor, dass die Zustellung für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 4. Februar 2025 stattfand und die öffentliche Bekanntmachung am 6. Februar 2025 in dem Wiesbadener Kurier erfolgte.

Des Weiteren informiert er über folgende digital zugestellte Tischvorlagen:

- Anfrage des Stadtverordneten Kessner betr. Sozialfonds der Stadt Idstein
- Änderungsantrag der FDP-Fraktion zu DS 007/2025 betr. Radverkehr (TOP 26)
- Änderungsantrag der IWG-Fraktion zu DS 113/2024 betr. Erwerb von Grundstücken des Hofguts Gassenbach (TOP 8)
- Änderungsantrag der ULI-Fraktion zu DS 113/2024 betr. Erwerb von Grundstücken des Hofguts Gassenbach (TOP 8)
- Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion zu DS 113/2024 betr. Erwerb von Grundstücken des Hofguts Gassenbach (TOP 8)
- Antrag der SPD-Fraktion zu DS 113/2024 betr. Erwerb von Grundstücken des Hofguts Gassenbach (TOP 8)

Anschließend informiert Stadtverordnetenvorsteher Zarda darüber, dass Stadtverordnete Dr. Anderegg am 16. Dezember 2024 ihr Mandat in der Stadtverordnetenversammlung niedergelegt hat. Für Frau Dr. Anderegg ist Frau Manuela Ferschke für die ULI in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückt. In diesem Zuge hat die ULI-Fraktion ihre Vertreter in den Ausschüssen wie folgt neu benannt:

AJKSS – Manuela Ferschke  
BPA – Marc Eisele  
KUBA – Patrick Schauß  
HFWA – Ursula Oestreich.

Des Weiteren teilt Stadtverordnetenvorsteher Zarda mit, dass Stadtverordneter Grzesik zum 1. Januar 2025 sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung niedergelegt hat. Für Herrn Grzesik ist Herr Peter Niere für die CDU in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückt. Die CDU-Fraktion hat für die Ausschüsse folgende neue Mitglieder benannt:

HFWA – Frank Strathmann  
BPA – Peter Niere.

Außerdem berichtet Stadtverordnetenvorsteher Zarda darüber, dass die SPD-Fraktion aufgrund des Ausscheidens von Stadtverordneter Lena Kreuzmann aus der Stadtverordnetenversammlung folgende neue Mitglieder für die Ausschüsse benannt hat:

AJKSS – Sieglinde Kilb  
KUBA – Helmut Urban.

Im Anschluss stellt Stadtverordnetenvorsteher Zarda die Frage, ob Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vorliegen.

Stadtverordneter Kessner bittet darum, über die Drucksachen Nr. 003/2025 betr. Sanierung und Nutzungsänderung des Bahnhofsgebäudes, Am Bahnhof 11, Idstein und Nr. 013/2025 betr. Anhörung zum Entwurf des neuen Nahverkehrsplan (NVP) für die Landeshauptstadt Wiesbaden und den Rheingau-Taunus-Kreis getrennt abzustimmen.

Stadtverordneter Dr. Dr. Abramenko bittet darum, die Drucksache Nr. 007/2025 „Berichts Antrag der FDP-Fraktion betr. DS 278/2024 Radverkehrskonzept“ auf der Tagesordnung I zu behandeln.

Über die vorgenannten Änderungen zur Tagesordnung besteht Einvernehmen.

Anschließend beantragt Stadtverordneter Ott die Vertagung der Drucksache Nr. 113/2024 betr. Erwerb von Grundstücken des Hofguts Gassenbach.

Es erfolgt formelle Gegenrede durch Stadtverordneten von der Heidt gegen den Vertagungsantrag.

Anschließend wird über die Vertagung der Drucksache Nr. 113/2024 abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Drucksache Nr. 113/2024 betr. Erwerb von Grundstücken des Hofguts Gassenbach wird vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich abgelehnt

Ja: 15 Nein: 21 Enthaltung: 1

**Protokollierung**

	<b>Tagesordnung I</b>
1	<b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung</b>

**Bemerkungen:**

Die Niederschrift der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 12. Dezember 2024 wird einvernehmlich genehmigt.

2	<b>Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers</b>
---	--

**Bemerkungen:**

Keine.

3		<b>Mitteilungen des Magistrats</b>
---	--	------------------------------------

**Bemerkungen:**

Keine.

4		<b>Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung</b>
---	--	--

4.1	<b>015/2025</b>	<b>Anfrage der ULI-Fraktion betr. Bodenschutzkonzept für Idstein</b>
-----	-----------------	--

**Bemerkungen:**

Bürgermeister Herfurth beantwortet die Anfrage der ULI-Fraktion betr. Bodenschutzkonzept für Idstein. Auf Wunsch Der ULI-Fraktion wird die Beantwortung der Anfrage der Niederschrift als Anlage beigefügt.

4.2	<b>016/2025</b>	<b>Anfrage der ULI-Fraktion betr. Erweiterung der Fußgängerzone in die Schulze-Delitzsch-Straße</b>
-----	-----------------	---

**Bemerkungen:**

Bürgermeister Herfurth beantwortet die Anfrage der ULI-Fraktion betr. Erweiterung der Fußgängerzone in die Schulze-Delitzsch-Straße. Auf Wunsch Der ULI-Fraktion wird die Beantwortung der Anfrage der Niederschrift als Anlage beigefügt.

4.3	<b>017/2025</b>	<b>Anfrage der ULI-Fraktion betr. Verkehrsführung für Wohnmobile</b>
-----	-----------------	--

**Bemerkungen:**

Bürgermeister Herfurth beantwortet die Anfrage der ULI-Fraktion betr. Verkehrsführung für Wohnmobile. Auf Wunsch Der ULI-Fraktion wird die Beantwortung der Anfrage der Niederschrift als Anlage beigefügt.

4.4	<b>018/2025</b>	<b>Anfrage des Stadtverordneten Kessner betr. Sozialfonds der Stadt Idstein</b>
-----	-----------------	---

**Bemerkungen:**

Bürgermeister Herfurth beantwortet die Anfrage des Stadtverordneten Kessner betr. Sozialfonds. Auf Wunsch des Stadtverordneten Kessner wird die Beantwortung der Anfrage der Niederschrift als Anlage beigefügt.

5		<b>Wahl einer stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin/eines stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers</b>
---	--	--

**Bemerkungen:**

Stadtverordnete Oestreich schlägt Stadtverordneten Eisele zur Wahl vor.  
Es besteht Einvernehmen, über den einzigen Wahlvorschlag per Akklamation abzustimmen.

**Beschluss:**

Stadtverordneter Eisele wird als stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 36 Nein: 0 Enthaltung: 1

Stadtverordneter Eisele nimmt das Amt an.

6		<b>Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Idstein</b>
---	--	--

**Bemerkungen:**

Stadtverordnete Oestreich schlägt Stadtverordneten Schauß zur Wahl vor.

Es besteht Einvernehmen, über den einzigen Wahlvorschlag per Akklamation abzustimmen.

**Beschluss:**

Stadtverordneter Schauß wird als Vertreter für die Bezirksversammlung des Abwasserverbandes Idstein gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 36 Nein: 0 Enthaltung: 1

Stadtverordneter Schauß nimmt das Amt an.

7	<b>020/2025</b>	<b>Benennung der Ortsteile und Aufnahme von zusätzlichen Angaben der Bewerber auf den Stimmzetteln für die Kommunalwahl im Jahr 2026</b>
---	-----------------	--

**Bemerkungen:**

Stadtverordnetenvorsteher Zarda teilt mit, dass er die Drucksache nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen hat, da über diese Angelegenheit nach der aktuell gültigen Gesetzeslage zwölf Monate vor Ende der Wahlperiode entschieden werden muss. Er weist auch auf die Bemerkung von Stadtverordneten Weiß hin, dass derzeit ein Gesetzentwurf zur Änderung dieser Regelung in den Landtag eingebracht wurde mit der diese Befristung entfiel.

Stadtverordneter Dr. Dr. Abramenko hinterfragt die Notwendigkeit der Bezeichnung „Stand“.

Stadtverordnete Oestreich weist darauf hin, dass der Beschluss über zusätzliche Angaben auf dem Stimmzettel nicht verpflichtend ist. Sie beantragt im Hinblick auf die ausstehende Gesetzesänderung die Vertagung der Drucksache.

Es erfolgt formale Gegenrede durch Stadtverordneten Dr. Dr. Abramenko gegen die Vertagung.

Anschließend wird über die Vertagung der Drucksache abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Drucksache Nr.020/2025 betr. Benennung der Ortsteile und Aufnahme von zusätzlichen Angaben der Bewerber auf den Stimmzettel für die Kommunalwahl im Jahr 2026 wird vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich abgelehnt

Ja: 10 Nein: 26 Enthaltung: 1

Anschließend wird über den unveränderten Beschluss abgestimmt.

**Beschluss:**

1. Die Gemeindeteile werden wie folgt benannt:

- Idstein
- Idstein-Dasbach
- Idstein-Ehrenbach
- Idstein-Eschenhahn
- Idstein-Heftrich
- Idstein-Kröftel
- Idstein-Lenzhahn
- Idstein-Niederauroff
- Idstein-Nieder-Oberrod
- Idstein-Oberauroff
- Idstein-Walsdorf
- Idstein-Wörsdorf

2. Auf den Stimmzetteln für die Kommunalwahl im Jahr 2026 werden folgende zusätzlichen Angaben zu jedem Bewerber aufgenommen:

1. Beruf oder Stand
2. das Geburtsjahr
3. der nach § 12 S. 4 der Hessischen Gemeindeordnung benannte Gemeindeteil der Hauptwohnung

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 5

8	113/2024	Erwerb von Grundstücken des Hofguts Gassenbach
---	----------	--

**Bemerkungen:**

Stadtverordneter von der Heidt berichtet über die Beratung und Abstimmung im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss.

Auf Nachfrage von Stadtverordneter Oestreich teilt Stadtverordnetenvorsteher Zarda mit, dass aufgrund der Begründung anzunehmen ist, dass der SPD-Antrag bei Ablehnung der Vorlage zum Tragen kommt.

Stadtverordneter Ott spricht sich trotz der Risiken für den Kauf des Gassenbacher Hofes aus. Er trägt vor, dass zwischen den positiven und negativen Aspekten abgewogen werden muss. Er weist auf die schwierige finanzielle Lage der Stadt hin, dennoch gehe mit der Entscheidung zum Kauf die Befugnis der Stadt zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung des Hofgutes einher. Weiter weist er auf den geringen Grundstückspreis hin. Außerdem trägt er vor, dass mit dem Beschluss zur Vorlage ausschließlich über den Ankauf und nicht über die 20 Mio. € abgestimmt wird. Er plädiert dafür in den Kaufvertrag aufzunehmen, dass der LWV sämtliche Kosten möglicher Bodenbelastungen übernimmt und bringt einen Änderungsantrag zur Drucksache ein. Er sieht mit dem Kauf die Möglichkeit, neue Räumlichkeiten für Vereine zu schaffen. Außerdem sieht er die Möglichkeit, das Gebäude durch die Stadt instand zu setzen und den Ort stadtplanerisch weiterzuentwickeln.

Stadtverordneter Schmerr teilt mit, dass die SPD-Fraktion dem Erwerb nicht zustimmen wird. Als Alternative zu dem Erwerb bringt er einen Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion ein. Er bezieht sich auf die schwierige Haushaltslage und sieht die mit dem Kauf und dem anschließenden Projekt einhergehenden Risiken als zu hoch an. Er weist auf die laufenden den Haushalt belastenden Projekte wie die Sanierung des Tournesolbads, des Bahnhofgebäudes sowie der Feuerwehrgerätehäuser hin und appelliert, den Haushalt nicht durch weitere Projekte zu belasten. Er weist darauf hin, dass die Stadtentwicklungsgesellschaft ihre Gelder aus dem städtischen Haushalt bezieht und die Stadt bei Schwierigkeiten die Konsequenzen tragen müsse. Weiter trägt er vor, dass seine Fraktion aus den vorgenannten Gründen den Änderungsanträgen der ULI- sowie der IWG-Fraktion nicht zustimmen werde. Außerdem bezieht er sich auf den Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion vom 07.02.2025 und die Ziffer 2 des Änderungsantrages vom 02.09.2024 und teilt mit, dass die SPD-Fraktion den Anträgen zustimmen wird. Er bezieht sich auf die Projektrisiken wie nicht kalkulierte Erhaltungs- und Sanierungskosten und überdurchschnittlichen Sanierungsbedarf und herausfordernde Statiken. Anschließend berichtet er über die vergangene Entwicklung in dem Verfahren mit dem Hofgut Gassenbach.

Stadtverordneter Dr. Brünger weist auf die schwierige Haushaltslage sowie die mit dem Erwerb einhergehenden Risiken hin. Dementgegen trägt er die mit dem Erwerb einhergehenden positiven Aspekte, wie die Sicherstellung des Erhalts des denkmalgeschützten Gebäudes sowie die Umsetzung des auf sozialen Aspekten basierenden Nutzungskonzeptes, vor. Außerdem könnte durch den Erwerb der Grüngürtel im Süden der Stadt erhalten bleiben. Bezüglich der Aussagen der kwb und der Montessorischule trägt er die sich daraus ergebenden Bedenken vor. Er teilt mit, dass die GRÜNE-Fraktion dem Erwerb des Hofguts Gassenbach zustimmen wird. Er trägt vor, dass seine Fraktion der Montessorischule die Möglichkeit geben möchte, die Ideen und Beteiligungsmöglichkeiten vorzustellen. Des Weiteren bezieht er sich auf die Auszahlungsklausel für ein Wertausgleich und stellt in Frage, ob dadurch Risiken erhöht oder gesenkt werden. Anschließend bezieht er sich auf den Antrag der ULI-Fraktion und bittet um rechtliche Einschätzung, ob das vorgeschlagene Erstangebotsrechts bei Aktivitäten der öffentlichen Hand rechtmäßig anwendbar ist. Aufgrund der vorgenannten offenen Fragen beantragt er, das Thema zurück in die Ausschüsse zu überweisen und bis zur neuen Behandlung

- a) wird der Montessori-Schule Gelegenheit gegeben, ihre Nutzungsideen und Beteiligungsmöglichkeiten darzulegen
- b) wird der Magistrat gebeten, eine Einschätzung über die Aufzahlungsklausel für einen Wertausgleich zu erarbeiten
- c) wird der Magistrat gebeten, eine rechtliche Prüfung des im Änderungsantrag der ULI-Fraktion vorgeschlagenen Konstrukts des Erstangebotsrechts (ROFO) durchzuführen
- d) werden die unter a) bis c) erarbeiteten Informationen der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Stadtverordneter Ott bittet in den Antrag des Stadtverordneten Dr. Brünger zusätzlich aufzunehmen, dass auch Kontakt mit der Landesberatung Gemeinschaftliches Wohnen Hessen aufgenommen wird.

Stadtverordneter Dr. Dr. Abramenko merkt an, dass über die Vertagung der Drucksache bereits vor Beginn der Tagesordnung abgestimmt und diese abgelehnt wurde. Er stellt in Frage, ob über die Vertagung als Geschäftsordnungsantrag erneut abgestimmt werden kann.

Stadtverordnetenvorsteher Zarda weist darauf hin, dass es sich bei dem Antrag von Stadtverordneten Dr. Brünger um einen Antrag auf Neubehandlung der Angelegenheit in den Ausschüssen verbunden mit Prüfaufträgen und nicht um einen Geschäftsordnungsantrag handelt.

Aufgrund unterschiedlicher Ansichten zu dem Umgang mit dem Antrag von Stadtverordneten Dr. Brünger erfolgt eine Sitzungsunterbrechung und eine Beratung des Ältestenrats über das weitere Verfahren.

Die Sitzungsunterbrechung erfolgt von 20:05 Uhr bis 20:15 Uhr.

Stadtverordnetenvorsteher Zarda berichtet anschließend darüber, dass sich der Ältestenrat darauf geeinigt hat, dass es sich bei dem Antrag des Stadtverordneten Dr. Brünger aufgrund der inhaltlichen

Belange nicht um einen Geschäftsordnungsantrag handelt und dieser gemeinsam mit den anderen Änderungsanträgen am Ende der Debatte abgestimmt wird.

Stadtverordneter von der Heidt teilt mit, dass sich die Meinung der CDU-Fraktion nach Inaugenscheinnahme des Objektes geändert hat. Er weist auf die mit dem Erwerb einhergehenden Risiken, insbesondere die finanziellen Risiken, hin und teilt mit, dass die CDU-Fraktion den Erwerb ablehnen wird. Er sieht andere Projekt, wie die Sanierung des Bahnhofes und des Tournesolbades, prioritär und weist auf die schwierige Haushaltsslage hin. Er spricht sich nach Ablehnung der Vorlage für weitere Gespräche mit dem LWV bezüglich der weiteren Entwicklung aus.

Stadtverordneter Dr. Dr. Abramenko sieht den Quadratmeterpreis als Argument als irrelevant an, da das Bauland belastet und das Gebäude denkmalgeschützt sei. Er weist auf die in den Schätzungen genannten und mit dem Verfahren einhergehenden möglichen Verteuerungen hin. Er spricht sich gegen die Übernahme dieser Risiken aus. Er weist darauf hin, dass auch bei einer Ablehnung des Erwerbs die Stadt Idstein weiterhin Einfluss auf das Verfahren nehmen kann.

Stadtverordneter Ott bezieht sich auf den Antrag der SPD-Fraktion und sieht es nicht als sinnvoll an, den privaten Investoren eine Vielzahl an Bedingungen aufzuerlegen.

Stadtverordnete Oestreich bringt einen Änderungsantrag der ULI-Fraktion zur Beschlussvorlage ein. Sie plädiert dafür, die Beschlussvorlage nicht abzulehnen und eine gemeinsame Lösung zu finden. Sie weist auf die Folgen bei Ablehnung der Vorlage, wie einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan, hin. Sie teilt mit, dass ihre Fraktion mit dem Änderungsantrag erreichen möchte, dass private Interessenten ernsthafte Angebote unterbreiten. Sie vermutet, dass die Stadtentwicklungsgesellschaft freihändig vergeben kann und somit auch das Erstangebotsrecht abgedeckt ist. Sie bezieht sich auf die Fördermittel, welche an eine gemeinnützige Nutzung gebunden sind und sieht eine Rückzahlungsklausel als notwendig an. Außerdem sieht sie den Gassenbacher Hof als Symbol für Heimat an und plädiert dafür, diesen zu erhalten und dem Änderungsantrag sowie der Vorlage zuzustimmen.

Stadtverordneter Weiß spricht sich dafür aus, dass der Gassenbacher Hof erhalten bleibt und möchte einem Verfall des Hofgutes entgegenwirken. Er macht auf den Schuldenstand der Stadt aufmerksam und bittet genau abzuwägen, ob die mit dem Kauf einhergehenden Risiken eingegangen werden können. Er teilt mit, dass sich seine Fraktion nach Abwägung der Risiken und des Nutzens gegen einen Kauf entschieden hat. Dennoch möchte seine Fraktion den Gassenbacher Hof unter Einbindung von neuen Wohnprojekten und mit Beteiligung der Montessorischule weiterentwickeln. Er sieht auch bei der Ablehnung des Kaufs weiterhin die Planungshoheit bei der Stadt und plädiert dafür, mit dem LWV bezüglich der weiteren Entwicklung des Hofgutes in Kontakt zu treten. Er wirbt für den Antrag der SPD-Fraktion und bittet um Zustimmung.

Stadtverordneter Kessner sieht die geschichtliche Bedeutung des Hofgutes als wichtigen Aspekt an und bemängelt dennoch den beklagenswerten Zustand der Gebäude. Er trägt vor, dass der LWV die Unterhaltung der Gebäude trotz ausreichendem Kapital vernachlässigt hat. Er weist auf einen hohen Investitionsstau in Bezug auf das Hofgut hin und sieht die Stadt zur Beseitigung dieses Staus nicht als zuständig an. Er weist auf die prioritären Investitionen wie die Sanierung des Bahnhofes oder des Tournesolbades und die damit einhergehenden Belastungen des Haushalts hin. Er plädiert dafür, den privaten Investor zu unterstützen und durch eine Bauleitplanung zu lenken.

Stadtverordneter von der Heidt stellt klar, dass bei Ablehnung des Kaufs der LWV weiterhin Eigentümer des Hofgutes ist und das Anwesen selber betreiben oder verkaufen kann. Er weist darauf hin, dass ein neuer Käufer an die baurechtlichen Bedingungen gebunden ist und bei anderweitigem Vorhaben auf die Stadt zukommen muss.

Stadtverordneter Hoffmann spricht sich für die Entwicklung des Hofgutes durch einen Investor aus. Er spricht sich für die gemeinsame Entwicklung eines Bebauungsplans aus und sieht viele Möglichkeiten, wie die Schaffung von Räumlichkeiten für Vereine und die Unterbringung der Montessorischule.

Stadtverordneter Dr. Brünger bittet darum, die in dem Antrag seiner Fraktion vorgetragene Belange zu prüfen oder andernfalls das Anwesen zu kaufen.

Stadtverordneter Stappel plädiert, dafür die kwb und die Montessorischule in den Ausschuss einzuladen und weist darauf hin, dass bei Ablehnung des Kaufs die Risiken nicht vermindert werden. Zuerst wird über den Antrag der GRÜNE-Fraktion abgestimmt.

### **Beschluss:**

Die Vorlage wird zurück in die Ausschüsse überwiesen und bis zur erneuten Behandlung

- e) wird der Montessori-Schule Gelegenheit gegeben, ihre Nutzungsideen und Beteiligungsmöglichkeiten darzulegen
- f) wird der Magistrat gebeten, eine Einschätzung über die Aufzahlungsklausel für einen Wertausgleich zu erarbeiten
- g) wird der Magistrat gebeten, eine rechtliche Prüfung des im Änderungsantrag der ULI-Fraktion vorgeschlagenen Konstrukts des Erstangebotsrechts (ROFO) durchzuführen
- h) werden die unter a) bis c) erarbeiteten Informationen der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

Ja: 15 Nein: 23 Enthaltung: 0

Aufgrund von Unstimmigkeiten im Gremium bezüglich der Abstimmungsreihenfolge der vorliegenden Anträge der Fraktionen wird die Sitzung unterbrochen und der Ältestenrat findet sich zur Festlegung der Reihenfolge zusammen.

Die Sitzung wird von 21:13 Uhr bis 21:18 Uhr unterbrochen.

Anschließend berichtet Stadtverordnetenvorsteher Zarda über die seitens des Ältestenrats festgelegten Reihenfolge zur Abstimmung der Anträge.

Zuerst wird über den Änderungsantrag der IWG-Fraktion abgestimmt.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. **streichen**
2. unverändert
3. unverändert
4. Vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Gremien des LWV wird die STEG beauftragt, die Kaufabwicklung in der nachfolgend ausgeführten Form vorzubereiten und den Kaufvertrag abzuschließen.
  - a. In den Kaufvertrag sollen vorvertragliche Verpflichtungen, insbesondere ein vorzeitiger Besitzübergang an den Käufer vereinbart werden, um so die Verkehrs-, Objekt- und Gebäudesicherung an die STEG zu übertragen und außerdem die Einholung von verschiedenen fachspezifischen Untersuchungen und Gutachten zu ermöglichen.

**Neu: Darüber hinaus ist in den Kaufvertrag mit aufzunehmen, dass der LWV sämtliche Kosten möglicher Bodenbelastungen übernimmt.**

Im Gegenzug wird eine Aufzahlungsklausel in Form eines nachträglichen Wertausgleichs vereinbart, falls die Grundstücke einer immobilienwirtschaftlich höherwertigen Nutzung gegenüber dem Grobentwurf eines möglichen Nutzungskonzeptes der Anlage 1 zur Drucksache 113/2024 zugeführt werden.

5. Parallel dazu soll die STEG in geeigneter Form in Kontakt mit potenziellen privatwirtschaftlichen **Neu: genossenschaftlichen und/oder gemeinnützigen** Interessenten für die Entwicklung des Hofgevierts im engeren Sinne (Flur 64, Flurstück 5)

treten und deren Vorstellungen und konzeptionelle Alternativvorschläge bzgl. des unter 4. genannten Nutzungsentwurfs einholen.

- a. Die Ergebnisse dieser Entwicklungssondierung sind den politischen Gremien zur Debatte und Beschlussfassung vorzulegen.
  - b. Die Aufstellung eines (Vorhabenbezogenen) Bebauungsplanes wird unter Berücksichtigung bestehender Beschlüsse (insbesondere des Stadtentwicklungskonzeptes „Idstein 2035“ und der Stadtklimaanalyse) sowie der politischen Beschlussfassung unter 6.a initiiert.
  - c. Zeitgleich mit 5.b ist von dem gem. den Ergebnissen unter 5a. favorisierten privatwirtschaftlichen Interessenten eine Optionszahlung in angemessener Höhe an die STEG zu zahlen. Hierdurch erwirbt der Interessent das exklusive Erstangebotsrecht (Right of First Offer, ROFO), um nach Abschluss des Bauleitverfahrens in einen Pacht-, Entwicklungs- und Betreibervertrag mit der STEG einzutreten.
6. unverändert
7. Sollte es möglich sein, Fördermittel aus dem Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ im Stadtumbaugebiet „Im Rauental“ einzusetzen, werden die vorgenannten Mittel um den entsprechenden Betrag der eingebrachten Fördermittel ergänzt und durch einen entsprechenden Fördervertrag mit einer Rückzahlungsverpflichtung abzusichern.

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich abgelehnt

Ja: 14 Nein: 24 Enthaltung: 0

Da der Änderungsantrag der ULI-Fraktion, ausgenommen der Ziffer 4, deckungsgleich mit dem IWG-Antrag ist, wird anschließend ausschließlich über die Ziffer 4 des ULI-Antrags abgestimmt.

#### **Beschluss:**

4. Vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Gremien des LWV wird die STEG beauftragt, die Kaufabwicklung in der **nachfolgend ausgeführten** Form vorzubereiten und den Kaufvertrag abzuschließen.
  - a. In den Kaufvertrag sollen vorvertragliche Verpflichtungen, insbesondere ein vorzeitiger Besitzübergang an den Käufer vereinbart werden, um so die Verkehrs-, Objekt- und Gebäudesicherung an die STEG zu übertragen und außerdem die Einholung von verschiedenen fachspezifischen Untersuchungen und Gutachten zu ermöglichen. Im Gegenzug wird eine Aufzahlungsklausel in Form eines nachträglichen Wertausgleichs vereinbart, falls die Grundstücke einer immobilienwirtschaftlich höherwertigen Nutzung **dem Grobentwurf eines möglichen Nutzungskonzeptes der Anlage 1 zur Drucksache 113/2024** zugeführt werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich abgelehnt

Ja: 14 Nein: 24 Enthaltung: 0

Im Anschluss wird über die Ausschussempfehlung abgestimmt, den Beschluss zur Drucksache Nr. 113/2024 abzulehnen.

#### **Beschluss:**

Der Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses, den Beschluss zur Drucksache Nr. 113/2024 betr. Erwerb von Grundstücken des Hofguts Gassenbach abzulehnen, wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 28 Nein: 10 Enthaltung: 0

Sodann wird über die Empfehlung der Ausschüsse, Ziffer 2 des Änderungsantrages der FDP-Fraktion aus September 2024 anzunehmen, abgestimmt.

**Beschluss:**

Der Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses sowie des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses, die folgende Ziffer 2 des Änderungsantrages der FDP-Fraktion zuzustimmen, wird gefolgt:

2. Der Ankauf aller anderen Flurstücke gemäß Anlage 2 zur Drucksache-Nr. 113/2024 durch die Stadtentwicklungsgesellschaft wird weiter vorangetrieben. Hierfür ist der Stadtverordnetenversammlung ein Verhandlungsergebnis vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 34 Nein: 4 Enthaltung: 0

Stadtverordneter Hoffmann zieht den Änderungsantrag der FDP-Fraktion zurück und wird ihn zu einem späteren Zeitpunkt erneut stellen.

Zuletzt wird über den Antrag der SPD-Fraktion abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, mit dem LWV den Verkaufsprozess des Hofguts Gassenbacher Hof zu besprechen und in einer Ausschreibung des LWV das in der Drucksache 113/2024 enthaltene Nutzungskonzept zur städtebaulichen Entwicklung zu verankern. Damit verbunden ist die Zusicherung, dass von der Stadt das Nutzungskonzept zur städtebaulichen Entwicklung in einem Bebauungsplan festgesetzt werden soll.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 25 Nein: 5 Enthaltung: 8

9	253/2024	<b>4. Änderung des Bebauungsplans "Bockshahn", Idstein-Kern; Abwägungs- und Satzungsbeschluss</b>
---	----------	---

**Bemerkungen:**

Stadtverordneter Schmerr berichtet über die Beratung und Abstimmung des Bau- und Planungsausschusses.

Stadtverordneter Schmerr teilt mit, dass die SPD-Fraktion der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird. Er teilt mit, dass seine Fraktion die beabsichtigte Ansiedlung eines Nahversorgers in diesem Gebiet begrüßt und die enthaltenen Konzepte anerkennt. Er bemängelt, dass in dem Vorhaben kein bezahlbarer Wohnraum geplant ist. Außerdem teilt er mit, dass die Firma Bücher nach Bekanntwerden der Regelung zur Verpflichtung zur Schaffung von öffentlich gefördertem Wohnraum die Anzahl der Wohnungen herabgesetzt hat, um diese Regelung zu umgehen. Er plädiert für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und teilt mit, dass seine Fraktion die Vorlage ablehnen wird. Dennoch ist es seiner Fraktion ein wichtiges Anliegen, dass die Räumlichkeiten für einen Nahversorger in diesem Gebiet geschaffen werden und durch eine angemessene Pacht ein wirtschaftlicher Betrieb des Ladens ermöglicht wird.

Stadtverordneter Dr. Brünger bemängelt ebenfalls, dass die Firma Bücher diesen Schwellwert übergangen hat. Er trägt vor, dass seine Fraktion dennoch der Beschlussvorlage zustimmen wird.

**Beschluss:**

1. Die vorliegenden Beschlussempfehlungen (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 253/2024) zu den Anregungen aus den Beteiligungsverfahren nach § 3 (2) und § 4 (2) BauGB zur 4. Änderung des Bebauungsplans "Bockshahn" werden als Stellungnahme der Stadt Idstein beschlossen.
2. Die 4. Änderung des Bebauungsplans "Bockshahn" (Anlage 2 zur Drucksache-Nr. 253/2024) wird gemäß § 10 (1) i.V.m. § 13a BauGB als Satzung beschlossen und der Begründung (Anlage 3 zu Drucksache-Nr. 253/2024) hierzu zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 26 Nein: 10 Enthaltung: 2

10	289/2024	Neufassung der Gebührensatzung für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Hochschulstadt Idstein
----	----------	---

**Bemerkungen:**

Stadtverordnete Oestreich berichtet über die Beratung und Abstimmung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

**Beschluss:**

Die Neufassung der Satzung vom 16. Oktober 2015 wird gemäß der Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 289/2024 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

11	005/2025	Berichts Antrag der FDP-Fraktion betr. Windkraftanlagen
----	----------	---

**Bemerkungen:**

Stadtverordneter Piaskowski berichtet über die Beratung und Abstimmung des Klimaschutz-, Umwelt- und Betriebsausschuss.

Stadtverordneter Hoffmann sieht eine Bürgerversammlung in dieser Thematik als notwendig an. Er trägt vor, dass er in Erfahrung gebracht hat, dass es in dem Windvorranggebiet, welches der Stadt Idstein gehört („Auf dem Nack“ in Wörsdorf) ein Bodendenkmal gibt. Er bittet darum, dieses Bodendenkmal nicht zu überbauen. Außerdem bittet er darum, dass die seitens seiner Fraktion angeregten Visualisierung im Rahmen einer Bürgerversammlung zeitnah erfolgt, sodass eine Optimierung der Anlagen im Hinblick auf die Landschaftswirkung möglich ist.

Bürgermeister Herfurth weist darauf hin, dass der Stadt das vorhandene Bodendenkmal bereits bekannt ist. Er bezieht sich auf die Visualisierung und verweist auf die vorhandene Darstellung auf der Homepage.

**Beschluss:**

Gemäß Berichterstattung der örtlichen Presse wurden die Verträge für die Errichtung von Windkraftanlagen inzwischen vom Magistrat der Stadt Idstein unterzeichnet.

Wir bitten deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die Stadt Idstein in irgendeiner Form an der Finanzierung der Windkraftanlagen beteiligt?  
Wenn ja, welche Verpflichtungen entstehen aus der Beteiligung und welche Einnahmen resultieren daraus?

2. Wie viele Anlagen sind auf dem im Eigentum der Stadt Idstein befindlichen Gelände geplant?
3. Wurde oder wird dieses Gelände an den Errichter und Betreiber der Anlagen verpachtet oder verkauft?
4. Welcher Kaufpreis bzw. welche jährliche Pacht wurde vereinbart?
5. Wann werden Visualisierungen der Baumaßnahmen zur Verfügung stehen und den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Idstein vorgestellt?
6. Wann wird dies bei den Auswirkungen der Windkraftanlagen im Hinblick auf mögliche Schlagschatten und Wirbelschleppen der Fall sein?
7. Werden die Anlagen gegen Eiswurf geschützt oder ist mit Sperrungen von Waldwegen im Winterhalbjahr zu rechnen?
8. Wann werden Untersuchungen zu Infraschall-Emissionen durch die geplanten Windkraftanlagen in geeigneter Weise veröffentlicht?
9. Wie lässt sich verhindern, dass durch die Rotoren der Windkraftanlagen Vögel und Fledermäuse geschädigt oder getötet werden?
10. Wie groß sind die Waldflächen, die für die Anlagen gerodet werden müssen und welche Baumarten sind dort derzeit vorhanden? Wir bitten darum in diese Angaben auch die Flächen der notwendigen Verbreiterung von Waldwegen mit einzubeziehen.
11. Mit welchen Baumaßnahmen ist für die elektrische Erschließung der Anlagen zu rechnen?

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 33 Nein: 5 Enthaltung: 0

12	006/2025	Prüfantrag der FDP-Fraktion betr. Umstellung der Ampelphasen einer Fußgängerampel
----	----------	---

**Bemerkungen:**

Stadtverordneter Stappel berichtet über die Beratung und Abstimmung des Klimaschutz-, Umwelt- und Betriebsausschuss.

Stadtverordneter Karp begründet den Antrag der FDP-Fraktion und weist auf die schwierige Verkehrssituation aufgrund der Ampelschaltung hin. Er bittet um Zustimmung zu dem Antrag und bittet um Prüfung der Situation.

Anschließend wird über die Empfehlung des Klimaschutz-, Umwelt- und Betriebsausschusses, den Antrag für erledigt zu erklären, abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Drucksache 006/2025, Prüfantrag der FDP-Fraktion betr. Umstellung der Ampelphasen einer Fußgängerampel, wird für erledigt erklärt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 34 Nein: 3 Enthaltung: 1

13	009/2025	Antrag der ULI-Fraktion betr. Öffnung der Schulspielflächen der Limes- und Taubenbergschule
----	----------	---

**Bemerkungen:**

Stadtverordneter Nippgen-van Dijk berichtet über die Beratung und Abstimmung im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales.

Stadtverordnete Ferschke begründet den Antrag der ULI-Fraktion. Sie teilt mit, dass mit der vorgeschlagenen Maßnahme die bestehenden Ressourcen genutzt werden sollen, um die Situation für Kinder und Jugendliche in Idstein zu verbessern.

Stadtverordnete Anton-Müller trägt vor, dass Haftungsfragen zum Nachteil der Stadt verlaufen würden und weist auf eine mögliche Nutzung der Flächen aufgrund der Nachmittagsbetreuung erst ab 16:30 Uhr hin. Sie verweist auf die vorhandenen Spielflächen und teilt mit, dass die IWG-Fraktion den Antrag ablehnen wird.

Anschließend wird über die Empfehlung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales, den Antrag der ULI-Fraktion abzulehnen, abgestimmt.

**Beschluss:**

Der Empfehlung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales, den Antrag der ULI-Fraktion betr. Öffnung der Schulspielflächen der Limes- und Taubenbergschule abzulehnen, wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 23 Nein: 11 Enthaltung: 4

14	007/2025	Berichts Antrag der FDP-Fraktion betr. DS 278/2024 Radverkehrskonzept
----	----------	--

**Bemerkungen:**

Stadtverordneter Hoffmann bittet um Vertagung des Antrags der FDP-Fraktion.

Hierüber besteht Einvernehmen.

		Tagesordnung II
--	--	-----------------

15	273/2024	Prüfantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. legale Graffiti-Flächen in Idstein
----	----------	--

**Bemerkungen:**

Keine.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Idstein wird gebeten, folgendes zu prüfen:

Gibt es städtische Gebäude oder Flächen, die zum Sprayen legaler Graffiti und oder legaler Street-Art Projekte zur Verfügung gestellt bzw. freigegeben werden können?

Dies könnten sein:

- Unter Brücken oder Bahnunterführungen (können durch legale Kunstprojekte aufgewertet werden. Zudem handelt es sich oft um ungenutzte Flächen, die so sinnvoll verwendet werden können)
- Industrie- und Gewerbegebiete (bieten oft ausreichend Platz für großflächige Kunstwerke. Unternehmen könnten sogar in solche Projekte eingebunden werden, um kreative Kooperationen zu fördern)

- Freizeiteinrichtungen und Sportplätze (Graffiti-Flächen in der Nähe von Skateparks, Sportplätzen oder Jugendzentren bieten eine direkte Zielgruppe, die die Angebote der Gemeinde aktiv nutzen kann. Diese Orte ziehen viele Jugendliche an, die von der Möglichkeit, legale Graffiti zu sprühen, begeistert sein könnten)

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

16	309/2024	<b>Investitionskostenzuschnitt der Hochschulstadt Idstein für die Errichtung eines neuen Bauwagens (Schutzhütte) des Waldkindergartens "Zauberwald" in Idstein-Heftrich</b>
----	----------	---

**Bemerkungen:**

Keine.

**Beschluss:**

1. Dem städtischen Investitionskostenzuschnitt in Höhe von bis zu 161.000 € gemäß trägerseitig Sachbericht zum geplanten neuen Bauwagen des Waldkindergartens "Zauberwald" in Idstein-Heftrich (Anlage 3 zur Drucksache-Nr. 309/2024) wird zugestimmt.
2. Der Träger des Waldkindergartens "Zauberwald" in Idstein-Heftrich erhält die Zustimmung die Firma MARTENS FORSTTECHNIK GMBH der Umsetzung der Maßnahme gemäß Angebot (Anlage 3 zur Drucksache-Nr. 309/2024) in Höhe von brutto 125.426 € zu beauftragen.
3. Die investiven Mittel im Haushalt 2024 im Produkt 06.365.02 /Maßnahme 36502-006 in Höhe von 161.000 € sind ins Folgejahr 2025 zur Umsetzung der Maßnahme zu übertragen.
4. Nach Abschluss der investiven Maßnahmen ist trägerseitig dem Magistrat ein Verwendungsnachweis über die zweckgebundenen Investitionen mit der Prüffreigabe der zuständigen Aufsichtsbehörden vorzulegen.
5. Der Träger wird verpflichtet Fördermöglichkeiten, beispielsweise aus dem LEADER-Programm, in Zusammenarbeit mit der Stadt Idstein zu eruieren und zu beantragen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

17	311/2024	<b>Bau einer Multifunktionsanlage am Sportplatz Wörsdorf</b>
----	----------	--

**Bemerkungen:**

Keine.

**Beschluss:**

1. Die Entwurfsplanung zum Bau einer Multifunktionsanlage auf dem hinteren Teil des Naturrasensportplatzgeländes in Wörsdorf, Wallbacher Str. und die Kostenberechnung hierzu (Anlagen 1 und 2 zur Drucksache-Nr. 311/2024) werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Magistrat wird beauftragt, auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung die Ausschreibung und Umsetzung der Maßnahme Multifunktionsanlage Wörsdorf in die Wege zu leiten und die weiteren Vorbereitungen für eine Umsetzung im Laufe des Jahres 2025 zu treffen.

3. Der Magistrat der Hochschulstadt Idstein wird ermächtigt, die erforderlichen Bauleistungen für den Bau der Multifunktionsanlage Wörsdorf, auch mit einem Umfang von mehr als 250.000,00 €, zu vergeben und zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

18	001/2025	<b>Ortsgericht III - Wahl zum Ortsgerichtsschöffen und Stellvertreter des Ortsgerichtsvorstehers für die Ortsteile Heftrich, Kröftel und Nieder-Oberrod</b>
----	----------	---

**Bemerkungen:**

Keine.

**Beschluss:**

Für den Ortsbezirk Idstein III wird Herr Franz Ludwig Fischer, Wiesenweg 2a, 65510 Idstein-Heftrich als Ortsgerichtsschöffe und Stellvertreter des Ortsgerichtsvorstehers für die Ortsteile Heftrich, Kröftel und Nieder-Oberrod für die Wahlperiode 2025 bis 2035 der aufsichtsführenden Richterin am Amtsgericht Idstein zur Ernennung vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

19	002/2025	<b>Verkehrsgerechter Ausbau und grundhafte Erneuerung der Rudolf-Dietz-Straße, Idstein, einschließlich der Erneuerung der Wasserversorgungs- und Entwässerungsanlagen in Idstein-Kern</b>
----	----------	---

**Bemerkungen:**

Keine.

**Beschluss:**

1. Die Fahrbahn- und Gehwegerneuerung der Rudolf-Dietz-Straße wird im Rahmen der erforderlichen Kanal- und Wasserleitungssanierung niveaugleich ausgebaut.  
Die Kanal- und Wasserversorgungsplanung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Magistrat wird beauftragt, die Ausschreibung der Bauleistungen umzusetzen.
3. Die Vergabe der o.g. Bauleistungen, auch mit einem Umfang von mehr als 250.000,00 €, wird an den Magistrat delegiert.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

20	003/2025	<b>Sanierung und Nutzungsänderung des Bahnhofsgebäudes, Am Bahnhof 11, Idstein</b>
----	----------	--

**Bemerkungen:**

Keine.

**Beschluss:**

1. Den Planunterlagen zur Sanierung und Nutzungsänderung des Bahnhofsgebäudes, Am Bahnhof 11, Idstein, Flur 13, Flurstück 10/28 vom Planungsbüro Guckes & Partner, Idstein (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 003/2025) wird zugestimmt.
2. Die Kostenschätzung vom Planungsbüro Guckes & Partner, Idstein vom 19. Dezember 2024 (Anlage 2 zur Drucksache-Nr.003/2025) wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, auf der Grundlage der vorliegenden Planung den Bauantrag für die Sanierung und Nutzungsänderung bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde des Rheingau-Taunus-Kreises einzureichen und die Ausschreibungsverfahren für die Bauleistungen durchzuführen.
4. Die Vergabe der erforderlichen Bauleistungen, auch mit einem Umfang von mehr als 250.000,00 €, wird an den Magistrat delegiert.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 35 Nein: 1 Enthaltung: 1

21	004/2025	Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin der Hochschulstadt Idstein
----	----------	--

**Bemerkungen:**

Bürgermeister Herfurth verlässt aufgrund von Befangenheit für die Beratung und Abstimmung dieser Drucksache den Sitzungsraum.

**Beschluss:**

Die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin der Hochschulstadt Idstein (Amtszeit 14. Januar 2026 bis 13. Januar 2032) findet am Sonntag, dem 14. September 2025 statt. Eine gegebenenfalls erforderliche Stichwahl findet am Sonntag, dem 28. September 2025 statt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig abgelehnt

Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

22	013/2025	Anhörung zum Entwurf des neuen Nahverkehrsplan (NVP) für die Landeshauptstadt Wiesbaden und den Rheingau-Taunus-Kreis
----	----------	---

**Bemerkungen:**

Keine.

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt auf Grundlage der vorliegenden Anregungen des Fahrgastbeirates (Anlage 1 zur Drucksachen-Nr. 013/2025), auf Grundlage der Anregungen der Ortsbeiräte und der beschlossenen Ergänzungen des Klimaschutz-, Umwelt- und Betriebsausschusses eine Stellungnahme zum neuen Nahverkehrsplan (NVP) für die Landeshauptstadt Wiesbaden und den Rheingau-Taunus-Kreis abzugeben. Dabei ist hervorzuheben, dass aus Sicht der Hochschulstadt Idstein der Ersatz des Linienverkehrs durch ein On-Demand-Angebot für die Fahrgäste zu keiner Fahrpreiserhöhung führen darf, insbesondere soll hierbei der Komfortzuschlag nicht erhoben werden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 36 Nein: 0 Enthaltung: 1

23	149/2024	<b>Antrag der IWG-Fraktion betr. Änderung der Hauptsatzung – Verringerung der Zahl der Stadtverordneten in der Stadtverordnetenversammlung</b>
----	----------	--

**Bemerkungen:**

Keine.

**Bemerkungen:**

Der Antrag der IWG-Fraktion betr. Änderung der Hauptsatzung – Verringerung der Zahl der Stadtverordneten in der Stadtverordnetenversammlung wird bis zum eigenen Wiederaufruf durch die IGW-Fraktion nach Inkrafttreten der Gesetzesänderung vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

24	199/2024	<b>Verkauf eines Grundstücks im Saarbrücker Weg, Idstein und Erwerb eines Grundstücks in der Schützenhausstraße, Idstein</b>
----	----------	--

**Bemerkungen:**

Keine.

**Beschluss:**

Die Drucksache wird in die nächste Ausschusssrunde vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

25	255/2024	<b>Erweiterung des Wohnmobilstellplatzes, Himmelsbornweg</b>
----	----------	--

**Bemerkungen:**

Keine.

**Beschluss:**

Die Drucksache wird vertagt, bis die Prüfungsergebnisse der in der Sitzung des BPA vom 26.11.2024 sowie im Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion genannten Punkte vorliegen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

26	012/2025	<b>Antrag der ULI-Fraktion betr. Änderung der Hauptsatzung u. Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Idstein</b>
----	----------	--

**Bemerkungen:**

Keine.

**Beschluss:**

Der Antrag der ULI-Fraktion betr. Änderung der Hauptsatzung u. Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Idstein wird bis zum eigenen Wiederaufruf durch die ULI-Fraktion nach Inkrafttreten des Gesetzesentwurfs vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

27	008/2025	Antrag der ULI-Fraktion betr. Bebauungsplan Bockshahn, Idstein-Kern – Ansiedlung eines tegut-Lädchen
----	----------	--

**Bemerkungen:**

Keine.

**Beschluss:**

Der Antrag der ULI-Fraktion betr. Bebauungsplan Bockshahn, Idstein-Kern – Ansiedlung eines tegut-Lädchen wird für erledigt erklärt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

Thomas Zarda  
Vorsitzender

Daniela Hornisch  
Schriftführerin

Federführung:	
Bau- und Planungsamt	Drucksache-Nr.: 015/2025

## Anfrage

Beratungsfolge	Zuständigkeit
Stadtverordnetenversammlung	zur Kenntnisnahme

### Anfrage der ULI-Fraktion betr. Bodenschutzkonzept für Idstein

Der Magistrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

- Am 25.01.2023 wurde dem Klimaschutz-, Umwelt- und Betriebsausschuss zur Kenntnis gegeben, dass eine Projektskizze mit der Kostenschätzung vorliegt und die Verwaltung beauftragt wird, die Förderung beim Hessischen Umweltministerium zu beantragen.
  - Wann wurde die Förderung beantragt?
  - Wann ist mit dem Förderbescheid zu rechnen?
- Am 10.06.2021 wurde von der Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen, eine Bodenschutzkonzeption zu erarbeiten und in die Umsetzung zu bringen.
  - Wann ist damit zu rechnen, dass dies erfolgt?

### Stellungnahme:

#### Zu 1:

Der Förderantrag der Stadt Idstein wurde am 13. Februar 2023 beim Hessischen Umweltministerium eingereicht.

Am 14. Juni 2023 hat die damalige Hessische Umweltministerin Priska Hinz den Förderbescheid in Höhe von 75.000,00 EUR an Bürgermeister Christian Herfurth überreicht.

<https://www.idstein.de/artikel/pressemitteilungen/2023/uebergabe-foerderbescheid/>

Auf der Grundlage des Magistratsbeschlusses vom 20. November 2023 wurde das Ingenieurbüro Schnittstelle Boden aus Ober-Mörlen mit der Erarbeitung des Bodenschutzkonzeptes beauftragt.

Am 31. Januar 2024 hat die Verwaltung im Klimaschutz-, Umwelt- und Betriebsausschuss über die erfolgte Auftragsvergabe informiert.

#### Zu 2:

Als Grundlage für die Erstellung des Bodenschutzkonzeptes wurden zunächst alle verfügbaren Daten, die der bodenbezogenen Bestandsaufnahme dienen, zusammengetragen. Dazu zählen beispielsweise Informationen über die vorhandenen Böden in Idstein und deren Eigenschaften, Informationen über Altflächen/Altlasten, aktuelle und geplante Flächennutzungen aber auch Informationen über die Bevölkerungs- und Wohnraumentwicklung in Idstein, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Umgang der Böden steht.

Ergänzend zur bodenbezogenen Bestandsaufnahme spielt die Erfassung bestehender Vernetzungen und Verwaltungsstrukturen rund um das Thema Bodenschutz eine ebenso große Rolle. Dazu wurden im vergangenen Jahr sowohl Interviews als auch zwei Workshops mit relevanten Akteuren aus verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung und den Stadtwerken Idsteins durchgeführt.

Im Förderbescheid zur Erstellung des kommunalen Bodenschutzkonzepts für die Stadt Idstein ist die Durchführung von zwei Statusgesprächen im Bewilligungszeitraum vorgesehen. Ziel ist dabei der Austausch über den Sachstand der Bearbeitung und die zeitliche Planung. Das erste Statusgespräch hat am 25. September 2024 im Hessischen Umweltministerium stattgefunden. Das zweite Statusgespräch ist für den 13. März 2025 terminiert.

Im Rahmen der nächsten KAUN-Sitzung am 24. April 2025 soll der Entwurf des Bodenschutzkonzeptes ebenfalls thematisiert werden.

Aufgrund des aktuellen Bearbeitungsstandes wird mit der Fertigstellung des Bodenschutzkonzeptes im Mai 2025 gerechnet. Das Bodenschutzkonzept wird zur Beschlussfassung über den Klimaschutz-, Umwelt- und Betriebsausschuss in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

Idstein, den 5. Februar 2025

Christian Herfurth  
Bürgermeister

Axel Wilz  
Amtsleiter

Federführung:	
Bau- und Planungsamt	Drucksache-Nr.: 016/2025

## Anfrage

Beratungsfolge	Zuständigkeit
Stadtverordnetenversammlung	zur Kenntnisnahme

### Anfrage der ULI-Fraktion betr. Erweiterung der Fußgängerzone in die Schulze-Delitzsch-Straße

Der Magistrat wird gebeten, über den aktuellen Sachstand der Drucksache zu berichten.

#### Stellungnahme:

Das Bau- und Planungsamt hat zusammen mit dem Ordnungsamt sowie dem Referat WSK die im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung (Drucksache-Nr. 033/2024) aufgeführten Punkte geprüft. Von der Stadtverwaltung kann folgendes Zwischenergebnis mitgeteilt werden:

Eine bauliche Sperrung der Schulze-Delitzsch-Straße für den motorisierten Durchgangsverkehr, z.B. durch Poller sowie die Entfernung der Parkmöglichkeiten, ist grundsätzlich möglich. Die Befahrbarkeit für Fahrräder kann dabei aufrechterhalten werden. Die abschließende verkehrsrechtliche Prüfung der Straßenverkehrsbehörde ist allerdings noch nicht erfolgt und steht auch in Abhängigkeit von den im Weiteren noch nicht abschließend geklärten Themenfeldern.

So hat die fachliche Abstimmung aufgezeigt, dass eine bauliche Sperrung, z.B. durch Poller, nicht vereinbar sein wird, mit dem ebenfalls beschlossenen Ziel von durchgehend nutzbaren Behindertenparkplätzen und eines Halteplatzes für den Lieferverkehr. Dies liegt an der fehlenden Möglichkeit neben den Stellplätzen auch noch eine normgerechte Wendemöglichkeit in der Schulze-Delitzsch-Straße für die Nutzer der Behindertenparkplätze sowie für den Lieferverkehr einzurichten.

Noch nicht abgeschlossen ist die Prüfung bezüglich der Möglichkeiten für die gewünschte Erhöhung der Aufenthaltsqualität z.B. durch das Aufstellen von Ruhebänken und Bäumen (ggf. in Kübeln). Grundsätzlich könnten hierfür die aktuell als Stellplatzflächen herangezogenen Bereiche genutzt werden. Hierbei werden jedoch von den beteiligten Fachstellen der Stadtverwaltung, je nach Umfang der Maßnahmen, noch nicht abschließend geklärte Konflikte gesehen. Dies betrifft insbesondere die Themenfelder Marktwesen (Stichwort erhebliche Beschränkung der Aufstellflächen für Frühlings-, Herbst- und Weihnachtsmarkt sowie Ausweisstandort Wochenmarkt sowie Freihaltung Rettungsgasse) sowie Brandschutzauflagen für den Verkehrsraum der Schulze-Delitzsch-Straße auf Grund der angrenzenden Gebäude (Prüfung der Brandschutzkonzepte der angrenzenden Gebäude ist hier noch nicht abgeschlossen).

Die Stadt Idstein hat über den Mobilitätsmanager der Stadt Idstein, Herrn Weis, vorsorglich bei der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) des Landes Hessen einen Antrag für das Projekt „Straßen neu entdecken“ gestellt. Über dieses Landesprojekt würde die Stadt Idstein, vorbehaltlich des Zuschlags, noch in 2025 insgesamt 14 Stadtmöbel und Elemente für einige Monate vom Land Hessen ohne Gebühr zur Verfügung gestellt bekommen.

Idstein, den 10. Februar 2025

Christian Herfurth  
Bürgermeister

Axel Wilz  
Amtsleiter

Federführung: Ordnungsamt	Drucksache-Nr.: 017/2025
------------------------------	--------------------------

## Anfrage

Beratungsfolge	Zuständigkeit
Stadtverordnetenversammlung	zur Kenntnisnahme

### Anfrage der ULI-Fraktion betr. Verkehrsführung für Wohnmobile

Der Magistrat wird gebeten, folgende Frage zu beantworten

- Wann ist mit der Umsetzung des Beschlusses zu rechnen, insbesondere im Hinblick auf die bevorstehenden Ferienzeiten?

### Stellungnahme:

Die Zuständigkeiten für eine wegweisende Beschilderung liegen bei verschiedenen Verkehrsbehörden, die zu einer Prüfung und Umsetzung nach den verkehrsrechtlichen Vorgaben kontaktiert wurden. Das Prüfergebnis ist noch ausstehend.

Idstein, den 10. Februar 2025

Dennis Lehnhausen  
Stellvertretender Amtsleiter

Christian Herfurth  
Bürgermeister

Federführung:	
Amt für Soziales, Jugend und Sport	Drucksache-Nr.: 018/2025

## Anfrage

Beratungsfolge	Zuständigkeit
Stadtverordnetenversammlung	zur Kenntnisnahme

### Anfrage des Stadtverordneten Kessner betr. Sozialfonds der Stadt Idstein

Der Magistrat/die Verwaltung wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Anträge auf Zuschüsse aus dem Sozialfond im Haushaltsjahr 2025 wurden zum Stichtag 12.02.2025 bisher insgesamt eingereicht?
2. Wie viele Anträge auf Zuschüsse wurden von Privatpersonen, gemeinnützigen Institutionen, Stiftungen oder gemeinnützige Vereinen zum Stichtag 12.02.2025 eingereicht? (Bitte genau aufschlüsseln)
3. Wie viele Anträge auf Zuschüsse wurden bisher genehmigt und welche Summen wurden bisher jeweils ausgezahlt? (Bitte aufschlüsseln nach Privatpersonen, gemeinnützigen Institutionen, Stiftungen und gemeinnützigen Vereinen)
4. Wie viele Anträge zum Stichtag 12.02.2025 sind noch in der Bearbeitung und welche Summen wurden beantragt? (Bitte aufschlüsseln nach Privatpersonen, gemeinnützigen Institutionen, Stiftungen und gemeinnützigen Vereinen)
5. Gemäß Abgabenordnung (AO) § 52 Gemeinnützige Zwecke: Unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 sind als Förderung der Allgemeinheit 27 Merkmale definiert. Welche der 27 Merkmale genau wiesen die gemeinnützigen Institutionen, Stiftungen oder gemeinnützige Vereinen auf? (Bitte genau aufschlüsseln) Mit welchen Summen wurden diese gefördert? Welche Summen wurden beantragt?

### Stellungnahme:

Zu den Fragen 1-5:

Bisher wurden keine Anträge auf Zuschüsse aus dem Sozialfonds der Hochschulstadt Idstein gestellt, es wurden daher noch keine Mittel aus dem Sozialfonds ausgezahlt.

Idstein, den 6. Februar 2025

Christian Herfurth  
Bürgermeister

Jörg Jansen  
Amtsleiter